

## Miscanthus-Heizung in Betrieb genommen - ÖKOTHERM® liefert die Heizanlage für das Kloster Himmerod

ABTEI HIMMEROD, 03.04.2008

**Feierliche Inbetriebnahme des Biomasse-Heizwerks durch die rheinland-pfälzische Umweltministerin Margit Conrad**

Die Inbetriebnahme des innovativen Heizwerks auf dem Gelände der Abtei Himmerod ist der erste Schritt zur autarken Energieversorgung des Zisterzienserklosters. Am 3. April 2008 wurde Deutschlands größte Miscanthus-Heizanlage im Rahmen einer Feierstunde in Anwesenheit der rheinland-pfälzischen Umweltministerin Margit Conrad, Dr. Werner Hitschler, Vorstandsmitglied der Pfalzwerke AG, und Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der Öffentlichkeit vorgestellt. Umweltministerin Conrad lobte den Vorbildcharakter dieses regenerativen Energiekonzeptes.



CO<sup>2</sup>-neutrale Wärmeversorgung aus Biomasse für Kloster, Basilika und Nebengebäude



Dr. Werner Hitschler, Margit Conrad, Abt Bruno Fromme (v.l.)



Nicht nur beim Brennstoff Miscanthus erste Wahl - Biomasse-Heizanlagen von ÖKOTHERM®

**PFALZWERKE AG, UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION UND MARKETING, 03.04.2008**

### Leuchtturmprojekt in Himmerod

Die Inbetriebnahme des innovativen Ausgezeichnet zum „Leuchtturmprojekt des Landes Rheinland-Pfalz“ wurde das Contracting-Projekt der Pfalzwerke mit dem Kloster Himmerod in Großlittgen. Das Projekt realisiert eine ökologisch-nachhaltige Erneuerung der Energieversorgung des Klosters. Die Wärme- und Stromversorgung der Zisterzienser-Abtei war altersbedingt sanierungsbedürftig. Vor dem Hintergrund der Eigenversorgungsphilosophie des Klosters sollte die Energieinfrastruktur nachhaltig umgestellt werden.

Die Pfalzwerke haben die innovative Wärmeerzeugung mit einer zentralen Biomasse-Heizkesselanlage zur

Grundlastwärmeversorgung auf der Basis von lokal angebaute Miscanthus-Schilfgras und Holz geplant und errichtet. Die erzeugte Wärme wird über das neue Nahwärmenetz an die jeweiligen Gebäude verteilt.

Die vorhandenen dezentral installierten Heizkessel werden zur Spitzenlastabdeckung verwendet.

Brauchwarmwasser soll insbesondere in den Sommermonaten ausschließlich mittels Sonnenkollektoren (Solarthermie) bereitgestellt werden. Im Jahr 2009 sollen die Erneuerung der Wasserkraftanlage und der Neubau einer Photovoltaikanlage folgen. Das innovative Nahwärme-Versorgungskonzept macht es möglich, die eigenen Ressourcen des Klosters zu nutzen und darüber hinaus den Ansprüchen einer ökonomischen und ökologischen Energieversorgung zu entsprechen.

ORDEN-ONLINE.DE, NEWS VOM 13.04.2008,

## Kloster Himmerod heizt mit Biomasse – Zisterzienserkloster betreibt Deutschlands größte Miscanthus-Heizanlage.

Hauptbrennstoff der Anlage ist Chinasgras, das auf dem Klostergelände angebaut wird. 200.000 € hat das Land Rheinland-Pfalz mitfinanziert. Damit ist die erste wichtige Baumaßnahme für die neue Heizanlage geschaffen, deren Kosten sich auf insgesamt 900.000 € belaufen. Steigende Energiekosten sind das größte finanzielle Problem der Abtei. Mit der neuen Versorgungslösung kann es dem Kloster gelingen, sich vom Energiemarkt unabhängig zu machen und einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.



Vorbildliche Installation: Die beiden ÖKOTHERM® Heizanlagen mit 275 kW (links) und 120 kW (rechts)

RHEINLAND-PFALZ, MINISTERIUM FÜR UMWELT, FORSTEN UND VERBRAUCHERSCHUTZ PRESSEMITTEILUNG VOM 03.04.2008

## Regenerative Energiekonzepte – Umweltministerin Margit Conrad: „Kloster Himmerod gewinnt mehr Energie als es verbraucht – Vorbild über die Region hinaus“

„Das Kloster Himmerod wird energieautark und hat damit Vorbildcharakter“ stellte Ministerin Conrad fest. Sobald alle Maßnahmen des Masterplans zur Energieversorgung umgesetzt seien, werde Himmerod über das Jahr mehr Strom erzeugen als verbrauchen.

Den Bau der Anlage haben die Pflanzwerke mit einem Energiespar-Contracting-Modell ermöglicht. Wenn die neue Heizung komplett ist, wird der vorherige Jahresverbrauch an Öl von etwa 120.000 Liter durch in der Landwirtschaft erzeugten Brennstoffe ersetzt. Das Chinaschilf wird auf 25 Hektar, d.h. auf knapp 10 Prozent der Ackerflächen des Klosters angebaut, das Holz stammt aus dem Klosterwald.

### TECHNISCHE DATEN UND FAKTEN

<b>Biomasse-Heizanlage:</b>	ÖKOTHERM® C1L und C3
<b>Wärmeleistung:</b>	120 und 275 kW
<b>Verbrauch Miscanthus/a:</b>	ca. 100 to (mit Heizanlage 120 kW)
<b>Verbrauch Hackschnitzel/a:</b>	ca. 200 to (mit Heizanlage 275 kW)
<b>Heizöl-Äquivalent:</b>	ca. 120.000 Liter
<b>Brennstoff-Vorratsbehälter:</b>	2 x Rundaustrag mit je 50 m <sup>3</sup>
<b>Brennstoff-Reichweite:</b>	7-10 Tage (Miscanthus bei Volllast 120 kW) 4 -5 Tage (Hackschnitzel bei Volllast 275 kW)
<b>Beheizte Objekte:</b>	Kloster, Basilika und Nebengebäude



Miscanthus-Ernte



**ÖKO THERM®**

Biomasse-Heizanlagen